

Reglement Entfelder Masters 2009

1. Spielberechtigt sind nur Spieler, die für den betreffenden Verein qualifiziert sind und sich mit einem gültigen Spielerpass ausweisen können. Ein Spieler darf am gleichen Tag nur für eine Mannschaft eingesetzt werden. Über Ausnahmen entscheidet die Turnierleitung. Spielberechtigt bei der Austragung sind die Spieler jeweils mit den Jahrgängen 1998 und 1999 (Mädchen 1997), welche für den betreffenden Verein qualifiziert sind.
2. Die Mannschaften müssen die Spielerpässe und die Mannschaftsliste mindestens 30 Minuten vor dem ersten Spiel der Turnierleitung zur Kontrolle abgeben. Anschliessend erfolgt eine entsprechende Mannschaftskontrolle durch den verantwortlichen Schiedsrichter.
3. Eine Mannschaft besteht aus 1 Torwart, 4 Feldspielern und maximal 5 – 8 Auswechselspielern. Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht. Die Ein- und Auswechslungen eines Spielers sind unbeschränkt erlaubt. Der auszutauschende Spieler muss zuerst das Spielfeld verlassen haben, bevor der neue Spieler ins Spiel eingreifen kann. Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft zuviele Spieler auf dem Spielfeld hat oder falsch gewechselt hat, wird die betroffene Mannschaft mit einer 2-Minuten-Strafe belegt. Die Fortsetzung des Spieles erfolgt mit einem indirekten Freistoss gegen die fehlbare Mannschaft, dort wo der Fehler passiert ist.
4. Die Trainer, Betreuer und Auswechselspieler dürfen sich nur neben dem eigenen Tor aufhalten. Es darf nur von dort ein- und ausgewechselt werden. Die nicht am Spiel beteiligten Mannschaften dürfen sich nicht an der Bande aufhalten.
5. Als Torraum gilt die Weisse Markierung. Die Grösse der Tore beträgt 5 x 2 Meter.
6. Ein Tor kann auch aus der eigenen Spielhälfte erzielt werden. Aus einem Anstoss kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.
7. Alle Freistösse (ausser Penalty) müssen indirekt ausgeführt werden. Der Abstand bei Anstössen, Eckbällen und Freistössen beträgt 4 Meter für den gegnerischen Spieler. Beim Penalty beträgt die Distanz zum Tor 9 Meter.
8. Der Torabstoss kann mit Hand oder Fuss ins Spiel gebracht werden. Ein vom Torwart im Torraum gesetzter Ball kann vom gegnerischen Spieler als Torschuss verwendet werden. Beim Torabstoss muss ein vom Torwart gespielter Ball vor dem Überqueren der Mittellinie einmal den Boden, die Bande oder einen Spieler in der eigenen Platzhälfte berührt haben. Bei Verstoss gegen diese Regel gibt es einen indirekten Freistoss für die gegnerische Mannschaft auf der Spielfeldmittellinie. Ist der Ball im Spiel darf der Ball vom Torwart mit Hand oder Fuss über die Mittellinie gespielt werden.
9. Es wird mit Banden gespielt. Verlässt der Ball das Spielfeld über die Bande, wird der Ball anstelle eines Einwurfes von der Seitenlinie per Hand eingerollt. Zudem wird vom entsprechenden Balljungen schnellstens ein neuer Ball ins Spiel gebracht, damit ein reibungsloser und speditiver Ablauf des Spielbetriebs garantiert werden kann.
10. Wird der Ball gegen die Hallendecke gespielt, wird der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoss zugesprochen. Der Ball wird unterhalb des Punktes gesetzt, wo der Ball die Hallendecke berührt hat. Er muss aber auf jeden Fall ausserhalb des 7-Meter-Kreises gesetzt werden.
11. Anstelle einer Verwarnung wird eine 2-Minuten-Strafe ausgesprochen. Der betroffene Spieler muss sich bei der Turnierleitung aufhalten. Ein vom Schiedsrichter des Feldes verwiesener Spieler (rote Karte) darf am Turnier nicht mehr teilnehmen. Die Mannschaft darf den Spieler für den Rest des laufenden Spieles nicht mehr ersetzen.
12. Die Spielzeit beträgt 9 resp. 7 1/2 Minuten pro Spiel. Die Seiten werden nicht gewechselt. Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Tribüne aus gesehen von links nach rechts und hat Anspiel. Die zweitgenannte Mannschaft hat dafür zu sorgen, dass sie nicht in der gleichen Dressfarbe wie die erstgenannte erscheint (Überziehleibchen vorhanden). Mannschaften, die nicht zu der im Spielplan vorgesehenen Zeit erscheinen, verlieren das Spiel mit 0:3 forfait.
13. Das Spiel wird durch die Turnierleitung an- und abgepfiffen. Massgebend ist allein die Zeitnehmung der Turnierleitung. Die Mannschaften werden gebeten, nach Spielende das Spielfeld rasch zu verlassen, damit der Spielplan eingehalten werden kann.

14. Den Austragungsmodus entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Beiblatt. Für die Rangordnung innerhalb einer Gruppe gelten folgende Kriterien:
 - a) Die Punktzahl
 - b) Die Anzahl geschossener Tore
 - c) Die Tordifferenz
 - d) Die Direktbegegnung
 - e) Das Penaltyschiessen (5 Schützen)
15. Das Penaltyschiessen wird folgendermassen durchgeführt:
 - a) 5 Spieler abwechselnd, beginnend mit der Mannschaft, die beim vorangegangenen Spiel Anstoss hatte. Die 5 Spieler sind vor dem Penaltyschiessen zu bestimmen und dem Schiedsrichter zu melden.
 - b) Steht das Penaltyschiessen nach je 5 Spielern unentschieden, schießt je ein weiterer Spieler bis zur Entscheidung. Der gleiche Spieler darf erst wieder schiessen, wenn die gesamte Mannschaft inklusive Torwart einmal geschossen hat.
16. Bei Unentschieden im Finalspiel erfolgt sofort das „Golden Goal“. Es wird bis zum ersten Tor gespielt, aber maximal 5 Minuten. Bei Unentschieden wird danach ein Penaltyschiessen gemäss Punkt 15 durchgeführt.
17. Die Torwart-Rückpassregel wird angewendet.
18. Es wird ohne Offsideregeln gespielt.
19. Es darf nur in Turnschuhen mit weissen oder hellen Sohlen gespielt werden. Auch andere Fabrikate, welche den Hallenboden beschmutzen oder beschädigen, sind verboten. Den Aufsichtsorganen steht das Recht zu, fehlbare Spieler der Turnierleitung zu melden. Die Turnierleitung entscheidet abschliessend, ob der Spieler zum Spiel zugelassen wird.
20. Proteste sind vor Auf- bzw. Wiederaufnahme des Spiels beim Schiedsrichter anzumelden und bis spätestens 15 Minuten nach Spielschluss schriftlich der Turnierleitung einzureichen. Die Protestgebühr beträgt Fr. 100.00 und ist sofort zu zahlen. Wird der Protest von der Turnierleitung abgewiesen, so verfällt die Gebühr zu Gunsten des Veranstalters, ansonsten wird sie zurückbezahlt. Der Entscheid der Turnierleitung ist endgültig.
21. Bei unvorhergesehenen Ereignissen, die nicht im Reglement festgehalten sind, ist der Entscheid der Turnierleitung massgebend und kann nicht angefochten werden.
22. Preisberechtigt sind nur 10 Spieler pro Mannschaft. Jeder Spieler erhält einen Preis je nach Rangordnung.
23. Alle teilnehmenden Mannschaften müssen bei den entsprechenden Ehrungen vollzählig anwesend sein. Ehre wem Ehre gebührt!
24. In der Turnhalle ist striktes Rauchverbot. Das Betreten des Spielfeldes ist für Zuschauer untersagt.
25. Die Versicherung gegen Unfälle, oder andere unvorhergesehene Ereignisse ist Sache der teilnehmenden Vereine. Die Turnierleitung übernimmt keine Haftung.
26. Die Turnierleitung lehnt bei Diebstählen jegliche Haftung ab.
27. Das Turnier wurde durch den Aarg. Fussballverband bewilligt.